

Die Männer der ersten Stunde

Unter der Leitung des Lehrers Hermann-Josef de Bück entstand um das Jahr 1890 in Eudenbach ein Chor, der sowohl weltliche als auch kirchliche sang und damit bald Anerkennung im Oberhau fand. „Da die Schule, der aufblühende Quarzitbetrieb und der Villenneubau den Dirigenten so überlastete, musste er den Verein notgedrungen an den neuen Organisten Jakob Hogut abgeben. Aber der junge Jakob fand bald eine besser bezahlte Küster- und Organistenstelle außerhalb. Deshalb übernahm sein älterer Bruder Wilhelm, der auch etwas Kirchenorgel spielte und von Beruf Schneider war, den gemischte Gesangverein „Caecilia“. Der Schwung der Nähnadel lag ihm leider besser als der Taktstock, sodass der Verein immer mehr enttäuschte. Dies konnten unsere

alten Sänger auf Dauer nicht verkraften.“ so berichtete später Christian Weber aus dieser Zeit.

Deshalb beschloss man(n) im Mai 1906, in Quirrenbach einen Männergesangverein zu gründen und vom Bürgermeister der Gemeinde Oberpleis Herrn Comp bestätigen zu lassen. Zum ersten Präsidenten wurde Bernhard Zabel gewählt. Erster Dirigent wurde Josef Kirschbaum, Musiker und Violinspieler aus Wülscheid. Michael Weber war Fahnenträger und Wilhelm Weber sowie Johann Hombeuel seine Sekundanten. Die Fahne wurde anlässlich des ersten Stiftungsfestes am 9.6.1907 geweiht, das Foto der Sänger nach dem gemeinschaftlichen Kirchgang – „Vereinsmesse“ – am 22.9.1907 aufgenommen.



Unter der Leitung von Josef Kirschbaum sangen

im I. Tenor :

Peter Halm, Peter Lewen, Jakob Müller, Toni Radermacher, Michael Weber, Wilhelm Weber, Heinrich Westerhausen und Johann Züllich,

im II. Tenor:

Johann Anton Klein, Peter Müller, Wilhelm Quink, Matthias Schiefer, Wilhelm Schmidt, Johann Schultes, Heinrich Strösser, Christian Weber und Heinrich Weber,

im I. Bass:

Bernhard Baumgarten, Wilhelm Efferoth, Wilhelm Graf, Fritz Pinnen, Heinrich Schmidt, Matthias Schmidt, Wilhelm Weber, Bernhard Zabel und Heinrich Zens,

im II. Bass:

Johann Hombeuel, Christian Heinrich Pinnen, Adolf Quirrenbach, Clemens Schultes, Karl Schultes.

Inaktive Mitglieder waren:

Aloys Brassel, Johann Dohle, Josef Dohle, Heinrich Gilgen, Heinz Klein I, Heinrich Klein II, Johann Lillich, Heinrich Pinnen, Hubert Pinnen, Johann Pinnen, Mathias Pinnen, Bernhard Quink, J. Peter Radermacher, Mathias Schmidt, Josef Vendel, Bernhard Weber, Michael Weber und Reinhard Zabel.